# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 16. Freytag den 23. Februar. 1816.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 73.


## Diebstahl.

In der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. sind im Comtoir des Handlungshauses Gebrüder Reichenbach zu Leipzig mittelst gewaltsamen Einbruchs

10910 Rtl. in Louisd'or à 5 Rtl., wovon der größte Theil in 2 offenen Beuteln, darunter gegen 700 Rtl. leichte,

834 Stück neue holl. Dukaten mit den Jahrszahlen 1814 und 1815, wovon 650 in einem Beutel,

387 Stück französische Schildd'or in einem Beutel,

430 Stück Napoleonsd'or, unter welchen sich 2 bis 3 Stück der ohnlängst zu Brüssel geprägten Beschlägen mit dem Brustbilde Ludwigs XVIII befinden,

Ein Beutel versiegelt, H R Nr. 1. gezeichnet, mit J. et A. M. gesiegelt, in welchem sich angeblich 2125 Stück Napoleonsd'or befinden sollen,

entwendet worden.

Obgleich nähere Angabe eines Verdachts in Hinsicht der Thäter bis jetzt nicht angezeigt worden, so müssen doch Kaufleute und Geldwechsler auf das Erscheinen solcher Goldmünzen in verdächtigen Händen besonders aufmerksam seyn, und wird namentlich allen Polizey-Behörden befohlen, auf die Entdeckung dieses Diebstahls vorzügliche Sorgfalt zu verwenden.

Der Entdecker der Thäter erhält eine Belohnung von 1000 Rtl.

Münster den 19. Febr. 1816.

Der Ober-Präsident.

Vincke.

## Bekanntmachungen.

Behuef Chaussirung der großen Straße von Wesel auf Hamburg sollen in dem Thyers-Berger Steinbruche bey Dülmen an 4000 Cubic-Meter Steine gebrochen werden. Lusthaber zur Uebernahme dieser Arbeiten wollen sich am 24. d. M. Vormitt. 10 Uhr in dem Hause des H. Wiegen genannt Kutscher Johan, an der Straße bey Dülmen belegen, einfinden und ihre Gebothe abgeben.

Die Bedingungen können täglich bey Unterzeichnetem und am Tage des Verdings beym Kutscher Johan vor der Licitation wahrgenommen werden.

Dülmen den 12. Febr. 1816.

Königlich Preuß. Wegebau = Conducteur.

Teuto.

---

## Pferde-Verkauf.

Am Montag den 26. dieses Vormittags um 9 Uhr werden an dem hiesigen Reithause einige 30 ausrangirte Pferde des Königl. 11. Husaren-Regiments an dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Berl. Courant öffentlich verkauft.

Münster den 18. Februar 1816.

Freyherr v. Romberg,
Königl. Obrist-Lieut. und Commandeur des 11. Husaren-Regiments.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Dem Publikum dient hiermit zur Nachricht, daß der Jacob Salomo und die Hanna Mertens zu Mülheim an der Ruhr bey ihrer bevorstehenden Heirath durch gerichtliche Ehepacten die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Düisburg den 2. Jan 1816.

Kön. Preuß. Land = und Stadtgericht.

Wintgens. Keller. Stute.

---

Nach dem Antrage des interims Curators, Herrn Justiz-Commissar Bösenfell, ist heute die Auction der Mobiliar-Masse ad causam Ossenbeck contra creditores verordnet, und hiezu Terminus auf den 5. März l. J. Vormitt. 9 Uhr anfänglich vor dem ernannten Commissario Actuar Zumbusch in der bisherigen Wohnung der Gemeinschuldner Eheleute Ossenbeck im Dorfe Everswinkel unter Nro. 92 des Brand-Catasters angesetzt worden.

Diese Mobiliar-Masse besteht in gewöhnlichen Haus- und Wirthschafts-Geräthen, Leinen, Betten, kupfernen und zinnernen Geschirren, Kleidungsstücken, besonders

Brau und Brandweinbrennerey-Geräthschaften, auch kupfernen Brenn und Braukesseln und einigen jedoch wenigen Gold und Silbersachen, als Ring, Taschenuhr, Schuhschnallen und Pfeifenkopf.

Mit dem Verkaufe der Gold und Silbersachen wird am ersten Tage den 5. März Vormitt. 11 Uhr, mit dem Verkaufe der Brandwein und Braukessel und der dazu gehörigen Geräthschaften aber am andern Tage den 6. März Vormitt. um 10 Uhr verfahren werden.

Der Letzt- und Meistbiethende erhält den Zuschlag gegen gleich baare Zahlung in Preußisch Courant.

Telgte den 15. Febr. 1816.

Königlich Preuß. Stadt- und Landgericht.

Broschard. Zumbusch.

---

## Edictal-Ladung.

Nachdem von dem Deichgräfen von Rappart in Sevenaer auf das beneficium cessionis bonorum provocirt von mehreren Gläubigern die Eröffnung des Concurses in Antrag gebracht, und demselben Dato statt gegeben ist, so wird zur Connotation der Ansprüche sämmtlicher Creditoren an die Concursmasse vor dem zur Verhandlung der Sache ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Sybel, ein Termin auf den 10. April d. J. Vormitt. um 9 Uhr hierdurch angesetzt.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger des Deichgräfen von Rappard werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht zu versehenden Mandatarium, welchen sie aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, Herren Davidis, Cappell, Heintzman, Hohdahl und Overbeck wählen können, zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Zugleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon vordersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das hiesige Ober-Landes-Gerichts-Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig wird erklärt werden.

Cleve den 27. December 1815.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts-Commission.

v. Müntz.

## Offener Arrest.

Da über das Vermögen der Eheleute Hauptmanns Tilee und E. M. Tilee geb. von Plate auf dem adlichen Guthe Velpe in der Grafschaft Tecklenburg der Concurs eröffnet worden: so wird allen und jeden, welche von den Gemeinschuldnern etwas zu diesem Vermögen gehöriges an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften haben, hiermit befohlen, davon nichts verabfolgen zu lassen, sondern hiervon sofort der unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts-Commission Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Innhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten mögte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und anderen Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Münster den 30. Jan. 1816.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gerichts-Commission.

Scheffer-Boichorst. Deppenbrock.

---

## Subhastations-Patente.

Auf Ansuchen der Gläubiger des Joh. Wintgen und besonders des Landwirths Joh. Benninghofen jun. zu Altstade soll das demselben zugehörige in Altstade und in der Gesammt-Gemeinde Mühlheim an der Ruhr gelegene Wolterhofs Guth, das aus einem Wohngebäude sammt Stallung, einer Scheune und einem Backhaus, ferner Garten, Hofraum und 10 Grundstücken besteht, und zusammen zu 3053 Rtl. 45 sbr. Cleve. abgeschätzt worden, in 3 legalen Terminen an dem Hause der Wittwe Schröder zu Altstade nämlich den 30. November l. J.

30. Januar und

30. März 1816

Vormitt um 9 Uhr in einzelnen Theilen, oder im dritten Termin im Ganzen, dem Meistbiethenden öffentlich versteigert werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden dazu eingeladen.

Die Taxen und Vorwarden sind dem zu Mühlheim affigirten Protokoll beygefügt, können auch in der Schule zu Styrum und in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

So geschehen zu Düisburg im provisorisch combinirten Land- und Stadtgericht zu Düisburg und Müllheim den 29. August 1815.

Wintgens. Keller. Noot. Stute.

---

Auf Ansuchen der Creditoren soll der in der Gemeinde Saarn und Gesammt Gemeinde Müllheim an der Ruhr, bey Scheffen Növerman gelegene, aus den Wirth-

schafts-Gebäuden, Bauländereyen, Wiesen und Markengründen bestehende, den H. Menzen in Saarn gehörende, zu 4941 Rtl. taxirte Weltersbergshof, desgleichen die demselben zuständigen beyden Markenstücke auf der Saarner Gemark, wovon eins zwischen Boverman, Wambeck und Scheperdyck ad 166 1/4 Ruthen, und das andere auf den wüsten Gewäldern, ad 3 1/2 Morgen, gelegen, die zu 75 Rtl. und resp. 40 Rtl. Clev. abgeschätzt worden, in Terminis

den 29. December l. J.
— 28. Februar, und
— 6. April 1816

des Vormittags um 10 Uhr an dem Hause der Wittwe Heckhoff in Saarn den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Die Taxe und Vorwarden sind dem zu Müllheim affigirten Patent beygefügt, und können auch in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Duisburg im K. Pr. Land- und Stadtgericht den 15. Sept. 1815.

Keller. Noot. Stute.

---

Die in Duissern neben Strüngmanns Hof und der Straße gelegene zu 329 Rtl. Berl. Cour. geschätzte Kathe des Peter Klenn soll in Termino den 16. März 1816 des Vormitt. um 11 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstube auf Ansuchen des creditirenden Waisenhauses dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu zahlungs und besitzfähige Kauflustige, die die dem hier affigirten Patent beygefügte Taxe und Vorwarden täglich in der Registratur einsehen können, hiermit vorgeladen werden.

Duisburg im K. Pr. Land- und Stadtgericht den 2. Dec. 1815.

Wintgens. Keller. Stute.

---

In Gefolge eines aus der hochlöbl. Ober-Landes-Gerichts-Commission zu Cleve erhaltenen Auftrages sollen die zur Concurs-Masse des verstorbenen Kaplans Wilhelm Rademacher gehörigen Immobilien, als

1) ein im Dorfe Haldern gelegenes Wohnhaus nebst Scheune und dahinter befindlichen Garten, so zusammen gewürdigt ist zu 680 Rtl. Clev.
2) die sogen. Meyers-Kathe, in der zu Haldern gehörigen Commüne Sonsfeld nahe an dem kleinen Bramel gelegen, bestehend aus einem Garten, Ackerland und dem mit Schlagholz bepflanzten Meyers Busch, gewürdigt zusammen zu 390 Rtl. Clevisch,

in 3 Terminen, am Samstag den 30. März,

— — 27. April und
— — 1. Juny l. J.

jedesmal Vormitt. um 10 Uhr in unserm Sitzungszimmer den Meistbiethenden öffentlich zum Verkauf angehangen werden.

Alle Kauflustige, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zu melden und ihr Ge-

both abzugeben, weil auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe sowohl als die Bedingungen können zu jeder Zeit von den Kauflustigen in unserm Secretariatzimmer eingesehen werden.

Rees im Land und Stadtgericht den 15. Febr. 1816.

Colberg.

Carp.

---

Die zur Concursmasse des Wirths J. H. Badde zu Vorhelm gehörigen daselbst belegenen Gebäude und sonstigen Grundstücke, nemlich:

1) Das Wohnhaus und das damit zusammenhangende Brenn- und Brauhaus, taxirt zu 500 Rt.
2) Die Scheune, taxirt zu 160 Rt.
3) Das Holzhaus, taxirt zu 25 Rt.
4) Der beym Hause belegene Garten, taxirt zu 160 Rt.
5) Das beym Wohnhause belegene Ackerkämpchen, taxirt zu 60 Rt.

sollen zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Die Bietungstermine sind vor dem dazu deputirten Land- und Stadtgerichts-Assessor Michelis auf den 11. Januar,

— 12. Februar und

— 18. März k. J.

jedesmal des Vormittags um 10 Uhr angesetzt, und es werden die beyden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte peremtorische aber in der ad 1 gedachten Behausung zu Vorhelm abgehalten werden.

Annehmliche Kauflustige werden daher eingeladen, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Die Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden; auch sind solche dem hier angeschlagenen Subhastationspatent beygefügt worden.

Ahlen den 26. November 1815.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

v. Schmedler.

---

Das von den Eheleuten Kleidermacher Wilhelm Steentjes und Sophia Wilhelmina geborne Brandt nachgelassene hieselbst an der Pflasterstraße Nro. 203 an der einen Seite am Hause des Kleidermachers Bölting, und an der andern Seite am Hause des Bäckermeisters Boll gelegene Haus mit Gärtchen, welches 30 Fuß lang 18 Fuß breit und 14 Fuß hoch ist, auch einen Keller von 6 bis 7 1/2 Fuß groß, 2 Stuben, eine Kammer und eine Küche, oben 3 kleine Kammern, und über denselben einen Boden enthält, soll in einem Termin am Dienstag den 2. April l. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Sitzungszimmer auf Ansuchen eines eingetragenen Creditoris den Kauflustigen zum Verkauf angehangen, und dem Meistbiethenden zugeschlagen werden.

Kauflustige belieben sich alsdann einzufinden, und ihr Geboth abzugeben, und können die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rees den 23. Jan. 1816.

Das Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Colberg. Carp.

---

Auf den Antrag des Herman Schnitzler in Westerholt, als gerichtlich eingetragenen Gläubigers soll das der Wittwe Heinrich Klute daselbst zugehörige im Dorfe Westerholt unter Nro. 38 zwischen den Häusern des Buer und Sickelman gelegene, zu 75 Rt. Berl. Cour. taxirte Wohnhaus in Termino den 2. April Vormitt. um 10 Uhr in dem Verhörszimmer des hiesigen Gerichtshauses vor dem des Endes deputirten Landgerichts-Assessor v. Wieck meistbiethend verkauft werden.

Es werden besitz und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihr Geboth in Termino abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitationstermins eingehenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden kann. Taxe und Verkaufsbedingungen sind in der Gerichtsregistratur einzusehen.

Dorsten den 2. Jan. 1816.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Surman. Jungeblodt. v. Wieck.

---

## Vermischte Nachrichten.

1. Am Mittwochen den 28. Februar 1816 Nachmittags um 2 Uhr wird der vor der Stadt Münster zwischen dem Neubrückenthor und der Schanze am Stadtgraben längs der Promenade belegene vormalige Ludorffsche Garten mit vielen Obstbäumen und einem Gartenhause versehen, meistbiethend in Loco verkauft werden.

Aus Auftrag: H. C. Deiters.

2. Die beyden bey der Stadt Rheine gelegenen Gärten der Fundation Jungebloedt, welche der Brandweinbrenner Geistmeyer und Tuchmacher Löers zu Rheine unterhaben, sollen am Sonnabend den 9. k. M. März Nachmitt. um 2 Uhr in der Behausung des Herrn Notars Elberfeld zu Rheine auf 4 Jahre öffentlich meistbiethend wieder verpachtet werden.

Münster den 20. Febr. 1816.

Kammer-Secretair Aulike, als Rendant.

3. Am Donnerstag den 29. dieses sollen auf dem Universitäts Kornboden im Seminario dahier 24 Malter Weitzen, 1 Malter gelbe Erbsen, 35 Malter Roggen, 80 Malter Gerste, 40 Malter Hafer für den Universitätsfond; sodann 1 Malter 3 Sch. Weitzen, 13 Malter Roggen, 4 Malter Gerste, 4 Malter Hafer für den Gymna-

stumsfond, mit dem Meistgeboth verkauft werden. Kauflustige belieben sich des Vormittags um halb 10 Uhr im Seminario einzufinden.

Münster am 21. Febr. 1816. Kentling, Rend.

4. Am Freytage den 1. März l. J. sollen in dem zum Hause Bynk gehörigen Distrikte in der Davert, und zwarn ohnweit des Wildemanns Kotten, 65 Klafter weiches Brennholz, 42 zum Bau und sonstigem Nutzholze taugliche Eichen und 2000 Buschen; — Samstag den 2. März in dem nahe beym Hause Bynk gelegenen Hambrocks-Busche 84 Klafter Brennholz, 27 Eichen und 2500 Buschen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich an besagten Tagen Vormitt. um 10 Uhr allda einzufinden. Auberger, Rentmeister.

5. Am Donnerstag den 29. Febr. Vormitt. um 10 Uhr sollen in den Berger Büschen Krs Senden 74 Klafter meistentheils Büchen-Brennholz,

3000 Stück Buschen, und

7 Stück gefällte Eichen

an den Meistbiethenden in Loco verkauft werden.

Renthey Dülmen den 18. Febr. 1816.

Anzeige für Aerzte und Apotheker.

6. Unter dem Titel: „Getreue Darstellung und Beschreibung der in der Arzneykunde gebräuchlichen Gewächse, wie auch solcher, welche mit ihnen verwechselt werden können," erscheint von dem Herrn Professor Hayne in Berlin ein Werk, welches zwar durch die Amtsblätter der dortigen Regierung vorzüglich den Herren Apothekern empfohlen, aber dennoch nicht so allgemein bekannt geworden ist, wie es dasselbe verdient. Nicht bloß der Apotheker, sondern auch der Arzt wird es zu schätzen wissen, besonders der Physikus in Rücksicht der Giftpflanzen.

Es kömmt in Quartformat in doppelten Lieferungen heraus, wovon jede einzelne, deren 8 einen Band ausmachen, 1 Rtl. Preuß. Cour. in Vorausbezahlung kostet. Bis jetzt sind 30 Lieferungen erschienen, wovon jede 6 illuminirte Kupfer und eben so viel Bätter Text enthält. Das Ganze ist noch zum Pränumerationspreis zu haben. Wer nicht mit einem Mal es nehmen will, kann auch bey jeder herauskommenden Doppellieferung nur einen halben Band nehmen, wodurch das Anschaffen dieses Werkes sehr erleichtert wird.

Wer sich durch portofreye Briefe an mich wendet, dem werde ich dasselbe unter den bemerkten Bedingungen sehr gern besorgen, weil ich es mir zur Pflicht mache, zur Verbreitung eines so nützlichen Werkes möglichst beytragen zu helfen.

Dr. Fowe in Telgte bey Münster.

7. Alle Sorten guten holländ. Gartensaamens, wie auch perennirende Garten-Blumenpflanzen, blühende Stauden zur Anlegung eines Lustgartens, Blumen in Töpfen, Blumentöpfe mit und ohne Schüsseln von jeder Größe, allerley Gemüsekräuter und Blumenpflanzen, alles für billige Preise, sind zu haben bey

J. Besmann, Gärtner am Neuenplatz im Hofgarten.

(Hierbey eine Beylage.)

# Beilage zum Münsterischen Intelligenz-Blatt

Nro. 16. den 23. Februar 1816.


## Vermischte Nachrichten.

1. Am Donnerstag den 7. März Vormitt. um 9 und Nachmitt. um 2 Uhr geschieht der freywillige meistbiethende Verkauf verschiedener dem Herrn Regierungs-Präsidenten Delius gehörigen modernen Meublen, bestehend in einigen Commo en, Sophas, gepolsterten Stühlen, Tischen, Bettladen auch allerhand Hausgeräthen und sonstigeu Sachen. Der Verkauf wird in der obern Etage des hiesigen Marstalls auf dem Schloßplatze abgehalten.

Aus Auftrag: Deiters.

2. Am Montag den 4. März l. J. Vormitt. um 9 und Nachmitt. um 2 Uhr werden in der Behausung Nro. 41 der Lamberti Laischaft an Servatii Thor allerhand zur Brandweinbrennerey gehörige Geräthe, unter andern ein kupferner 4 Ohm enthaltender Kessel, eine Parthie Tonnen und Fässer, auch allerhand Meublen als Tische, Stühle, Schränke, Bettwerk, Bettladen, eine Hausuhr und sonstiges Hausgeräthe meistbiethend aus freyer Hand verkauft werden.

Aus Auftrag: Deiters.

3. Am Freytag den 1. März d. J. Vormitt. um 10 Uhr anfänglich sollen im Vontrupper Brock Kirchspiels Albachten 60 Stück gefälltes Eichen Bau- und Nutzholz, 28 Klafter Brennholz und 800 Stück Buschen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Münster den 21. Febr. 1816.

Der Domainen-Rentmeister A. Geisberg.

4. Im Schloßgarten hieselbst werden am Samstage den 24. dieses mehrere Haufen Klafterholz und Buschholz an den Meistbiethenden verkauft. Der Verkauf fängt des Nachmittags um 2 Uhr an.

Münster den 22. Februar 1816.

Der Domainen-Rentmeister, A. Geisberg.

5. Am Freytage den 8. k. M. März des Vormitt. um 10 Uhr soll auf dem hochgräflichen Schloß Nordkirchen eine bedeutende Quantität an Roggen, Gerste und Hafer den Meistbiethenden verkauft werden.

Nordkirchen den 21. Februar 1616.

Sandfort, Rentmeister.

6. Endes Unterzeichneter empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern in diesem Jahre wie gewöhnlich mit allerhand Sorten von Gartensaamen und Pflanzen, Blu-

menpflanzen und Blumengewächsen in Töpfen, Merkatons und Aprikosen in Spallier ꝛc. Gedruckte Verzeichnisse kann man in meinem Hause erhalten.

Gärtner H. Kaiser, Erben Pipervogt, wohnhaft auf der Horst bey St. Mauritz ohnweit Münster.

7. Die auf 650 Rtl. 16 gGr. angeschlagene Wiederherstellung des am 30. Jan. l. J. größtentheils abgebrannten Prinzipal-Hauses auf dem adelichen Guthe Hengelburg im Kirchspiel Stadtlohn soll am 1. März l. J. Vormitt. um 10 Uhr auf Ort und Stelle dem Wenigstfordernden verdungen werden, dergestalt, daß derjenige, der sie übernimmt, das ganze Gebäude ohne die mindeste Zuthat in völlig fertigen Stand setzen muß. Die Bedingungen können bey Unterschriebenen und auch bey dem Pachter auf dem Hause Hengelburg eingesehen werden.

Darfeld den 10. Febr. 1816.

W. A. Borchmeyer, Forst- und Rentmeister.

## Ball-Anzeige.

8. Mit hoher Erlaubniß zeige ich einem hochgeehrten Publikum an: daß ich am Fastnachts Montag den 26. Februar einen Ball auf dem Kramerhause veranstalten werde. — In Hoffnung eines geneigten Zuspruchs und um den Wünschen eines hochgeehrten Publikums zu entsprechen, werde ich mich bemühen, bestmöglichst für prompte Bedienung, gute Ordnung und Erfrischung Sorge zu tragen.

Anständig gekleideten Masken wird der Zutritt verstattet. — Sporn werden verbethen. — Billets zu 8 gGr. sind in meiner Wohnung Neubrücken-Straße Nro. 150 und Abends an der Casse zu haben.

Der Ball wird des Abends um 8 Uhr eröffnet.

F. Müller.

9. Meinen Handlungsfreunden und allen, womit ich in Verbindung stehe, mache ich ergebenst bekannt, daß mein Sohn Bernard Gausselman von heute an weder in meinen Geschäften mehr reiset, noch authorisirt sey, für mich Gelder zu heben, Handelsgeschäfte abzuschließen, oder irgend ein Geschäft in meinem Namen und unter meiner Firma zu besorgen, indem ich solches nicht genehmigen werde.

Altenberge den 10. Februar 1816.

B. H. Gausselman.

10. Es wird bey einer adlichen Herrschaft auf dem Lande ein unverheiratheter Bedienter, der zugleich etwas vom Gartenwesen versteht, und Zeugnisse seines guten Betragens beybringen kann, in Dienst verlangt, derselbe kann diesen Dienst gleich antreten. Nähere Auskunft hierüber gibt

W. Pötter, Gärtner, hinter dem Kloster Niesing in Münster.

11. Bey mir sind noch schöne Hyacinthen, Narcissen, Jonquillen, Crocus, Goldlilien, Ranunkeln und Annemonen-Zwiebeln zu haben, auch allerhand Blumensaamen, 40 Sorten für 1 Rtl., wovon der geschriebene Catalog bey mir zu haben.

J. Parmet, an Aegidii Thor neben der Promenade.

12. Dem General von Wenge ist ein kleiner Hühnerhund, weiß mit gelben Fle-

cken, zwey gelben Ohren, etwas kurz gestutzt, entwendet. Demjenigen, der denselben wiederbringt oder anzuzeigen weiß, wird ein gutes Trinkgeld versprochen.

13. Ein unverehelichtes Frauenzimmer von guter Abkunft wünscht bey einer Herrschaft als Haushälterin oder Einnehmerin und Ausgeberin in Condition zu treten. Das Int. Comt. gibt nähere Nachr.

14. Es sind 2 Zimmer mit Meubel zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

15. Aufm. Domplatz Nro. 9. stehen mehrere unmeublirte Zimmer zu vermiethen.

16. Es steht ein moderner Jagdschlitten zu verknufen. Das Int. C. ꝛc.

17. Aus dem Neubrücken-Thor ist ein großer Garten zu vermiethen. Das Int. Comt. sagt den Eigenthümer davon.

18. Auf einer gelegenen Straße wird ein Haus oder auch ein Unterhaus gegen Ostern zur Miethe gesucht. Das Int. Comt. ꝛc.

19. Wenn jemand ein Hostien-Eisen abzustehen hat, wolle selbes beym Intell. Comt. anzeigen.

20. Bey F. A. Rolinck ist nebst seinen gewöhnlichen billigen Specereywaaren zu haben: bester Jamaica Rum, saftige Citronen, frische Feigen, neue holl. Heringe, bester alter Edammer Käse, wie auch neuer flämischer Hopfen, alles um sehr billige Preise.

21. Bey Jacob Tuchmann auf der Rosenstraße Nro. 34 ist sehr guter Jamaika Rum zu haben die Kanne zu 16 bis 18 gGr., der Anker 16 bis 18 Rtl., Franzbrandwein die Kanne 14 gGr. und sehr guter Weinessig 8 gGr., feine Perlgerste 12 Pf p. Rtl., zweyte Sorte 14, dritte Sorte 16 Pf., feine Mittelgerste 20 und 22 Pf. feine geschelte Gerste 24, Caroliner Reis 9 1/2, Ostindischer Reis 11 1/2, beste neue bamberger Pflaumen 13 bis 14, dito geringere 15, beste geschelte und gebackene Birn 10 Pf., bester dicker Englischer Sieroup 8 Pf., Westind. Sieroup 11 Pfund, Honig 6 Pf. p. Rtl., feiner Lengefisch 8 Pf., Aniesaamen 3 Pf., Coriander 12 Pf., bester Eydammer Käse 6 1/2 dito 7 Pf., Stolker 6 1/2, Ostfriesländer süßer Milchskäse 16 bis 18 Pf. p. Rt., und empfiehlt sich bestens.

22. Bey A. Lutzenkirchen unterm Bogen sind frische Heringe, Sardellen und guter alter Tafel und Eydammer Käse zu haben.

23. Bey Herman Ispferding auf der Rosenstraße Nro. 33 sind zu haben: beste Sorte holländische voll gepackte Heringe in ganzen, 1/2 und 1/4 Tonnen, auch einzeln zu den billigsten Preisen, ferner beste Sorte Eydammer und süße Milchkäse, er empfiehlt sich bestens.

24. Am 25. Februar ist der 6te Carnevals - Ball.

25. Ein ganz nahe vor dem Neuthor belegener, frühzeitiger und im guten Stande sich befindender Garten steht sofort zu vermiethen. Das Int. Comt. ꝛc.

## Geburts-Anzeige.

Die am 26. v. Mon. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geborne G. Holterman, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich, unsern Anverwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 1. Februar 1816. B. Kentling.

## Sterbefälle.

Mit wehmuthsvollen Herzen entledige ich mich hierdurch der schuldigen Pflicht, meinen Anverwandten und Freunden das Ableben meines noch einzigen innigst geliebten Bruders, des Weinhändlers Mathias Ringenberg, hierdurch bekannt zu machen. Er starb am 11. dieses ganz ruhig und sanft, an den Folgen der gänzlichen Entkräftung, frühzeitig mit den heil. Sterbesakramenten versehen, in seinem 78. Lebensjahre.

Unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen, bitte ich, der Seele des Verblichenen im Gebethe eingedenk zu seyn, und empfehle mich zur fortdaurenden Freundschaft. Münster den 14. Februar 1816.

Marianne Ringenberg.

Nach vielen langen mit erbaulicher Geduld überstandenen Leiden, durch die heil. Sakramente mehrmalen gestärkt, starb ganz ergeben in den Willen des Herrn am 1. Febr. l. J., Vormitt. um 9 Uhr, der Herr Schullehrer Ruppel hieselbst, im 51. Jahre seines Lehramts und im 71. seines verdienstvollen, christlich rechtschaffenen, dienstgefälligen Lebens, dessen abgeschiedene Seele dem frommen Andenken seiner Anverwandten und Freunde bestens empfohlen wird.

Lüdinghausen am 16. Februar 1816. F. Tapphorn, Pfarrer.
F. Kessel, Arzt. Executoren.

Frühzeitig mit den heiligen Sterbesakramenten versehen, und ganz in Gott ergeben, starb am 15. Februar des Abends um 5 Uhr unsere geliebte Baase, Lisette von Reinhartz, im 24. Jahre ihres Alters, an der Auszehrung.

Wir zeigen diesen für uns so schmerzhaften Todesfall allen unsern Anverwandten und Freunden hiermit geziemend an, und empfehlen die Seele der Verstorbenen ihrem christlichen Andenken.

Münster den 17. Febr. 1816.

Modesta Schücking. Gaudenz Zumbroock. J. Zumbroock.